

## ÖAF - Gräf & Stift AG

Erst 1970 wurde die Reprivatisierung der ÖAF eingeleitet, die zur Verschmelzung mit Austro - MAN und 1971 zur Fusion mit Gräf & Stift führte. Dadurch entstand die Österreichische Automobilfabrik ÖAF - Gräf & Stift AG.

**ÖAF**  
**GRAF & STIFT**



Ebenfalls 1971 wurde das Unternehmen von der MAN Nutzfahrzeuge AG übernommen. In den



1970er Jahren löste der MAN F8 (mit ÖAF-Kühlergrill) die Frontlenkerversion des ÖAF Tornado ab. Bis 2008 waren alle MAN-Nutzfahrzeuge auch mit ÖAF-Kühlergrill lieferbar.

Das Erzeugungsprogramm des Unternehmens teilte sich in das Lastkraftwagen und das Omnibus Programm. Lastkraftwagen wurden für die öffentliche Hand, den Handel, das Gewerbe, für Zustelldienste im Fernverkehr und für den Transport in jedem Gelände (Allradantrieb) erzeugt



In die Lastkraftwagen sind MAN-Dieselmotoren mit einer Leistung von 168 bis 440 PS eingebaut. Es sind dies Reihen- oder V-Motoren, die fallweise Sauger oder mit Turbolader und neuere Bauart auch mit Ladeluftkühlung versehen sind.

Das serienmäßige Omnibusprogramm, bestehend aus Linienbussen und O-Bussen für die Städtischen Verkehrsbetriebe sowie Überlandlinienomnibussen für die Österreichische Post und für die ÖBB, stellt die Basis im Erzeugungsprogramm dar.

Darüber hinaus wurden aber auch Sonderkonstruktionen für die verschiedenartigsten Einsätze hergestellt. So zum Beispiel Röntgenbusse, Audiometrie-Busse, Blutspendebusse, Behindertenbusse, Beratungsbusse und Werbebusse, Konferenzbusse, Bibliothekbusse und schließlich auch als Sonderfertigung mit überbreiten und überlangen Flughafen-Vorfelddbusse.

Als Antriebsaggregate für Dieselautobusse und für Flughafenvorfelddbusse finden Sechszylinder-MAN-Dieselmotoren in Mittelunterflurlage und Heckunterflurlage von 230 bis 280 PS Verwendung. Je nach Einsatzzweck sind Linienautobusse für eine Beförderungskapazität von 100 bis 160 Personen ausgelegt. Sämtliche im Busprogramm erzeugten Omnibusse und Ö-Busse sind voll luftgefedert.

Für die Wiener Linien wurden die Busse mit Flüssiggasmotoren ausgestattet. Wobei hier die Forderung auf Umweltfreundlichkeit, bezogen auf die Rußbildung entscheidend wurde. Stadtlinienbusse sind fast durchgehend mit automatischem Getriebe bzw. mit Retarder ausgestattet.

Eine interessante Sonderkonstruktion für den Linienverkehr in Wien stellt der dreitürige luftgefederte Doppeldeck-Omnibus mit einem im Heck liegend angeordneten, mit Flüssiggas betriebenen MAN-Motor in Verbindung mit einem automatischen Getriebe und Telma-Bremse dar. Niedriger Einstieg und getrennte Auf- und Abgänge zum bzw. vom Oberdeck optimierten den Fahrgastfluss.



Das Grundkonzept bei den Linienbusse, gleich ob Diesel- oder Flüssiggasmotor sowie elektrischer Antrieb, wurde so gewählt, dass größtmögliche Konstruktionsgleichheit Berücksichtigung fand. Was sich auf die Wartung und Ersatzteilhaltung kostengünstig auswirkt.

Für den O-Busbetrieb wurde in langen Jahren der Entwicklung eine Antriebsachse entwickelt, mit einer Laufleistung von über einer Million Kilometer. Die Gewährleistung für den O-Busbetrieb bei dieser Achse beträgt 300.000 Kilometer,



Am 22. Februar 1978 wurde der Österreichischen Automobilfabrik ÖAF - Gräf & Stift AG in Anerkennung ihrer außergewöhnlichen Leistungen für die österreichische Wirtschaft die Auszeichnung, im geschäftlichen Verkehr das Staatswappen der Republik Österreich zu führen, verliehen.



Bereits der Gründungsfirma der Wiener Automobilfabrik AG vormals Gräf & Stift, wurde bereits am 7. November 1908, durch das Dekret, dem kaiserlichen Adler in Schild und Siegel führen zu dürfen, in ähnlicher Weise ausgezeichnet.

Die österreichischen Unternehmen im Konzernverbund der MAN Truck & Bus AG München umfassen den Nutzfahrzeuge-Produzenten MAN Truck & Bus Österreich AG (MNÖ) am Standort Steyr sowie die MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich AG (MTB-AT). Darüber hinaus hält MAN Truck & Bus 49% der Anteile an der Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH (RMMV) mit dem Produktionswerk in Wien.

Im heutigen Werk Liesing ist auch der [Verein zur Förderung der historischen Fahrzeuge der österreichischen Automobilfabriken](#) beheimatet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, historische Fahrzeuge von ÖAF und Gräf & Stift zu erhalten. Auch das Konstruktionsarchiv der Österreichischen Saurerwerke wird von diesem Verein verwaltet.

R.S.